

Mit Humor und Energie

Gerlinde Kempendorff sorgt für neues Leben am Mühlenhölzchen

Das einstige Elektrizitätswerk der Kur- und Kreisstadt wird zur Kulturstätte. Und außerdem Treffpunkt einer Großfamilie.

Von Kerstin Henseke

BAD BELZIG | „Das, was Sie suchen, gibt es nicht“, hatte der Immobilienmakler beteuert. „Das einzige, was ich in der Größe und Lage habe, ist eine alte Fabrik!“ – „Genau, das ist es!“ hatte Gerlinde Kempendorff ausgerufen. Als sie kurz darauf auf dem Gelände des alten Elektrizitätswerks am Mühlenhölzchen stand, konnte die Schauspielerinnen und Sängerin vor Freude kaum an sich halten. Groß, idyllisch mitten in der Kur- und Kreisstadt gelegen.

Die Berlinerin möchte dort in spätestens einem Jahr mit dem Kleinkunstwerk Bad Belzig ihre eigene Bühne eröffnen. Vor wenigen Tagen lud sie Freunde und Verwandte, die Nachbarn, Kollegen schon mal zur ersten Ortsbegehung samt Künstlermarkt, kleiner Ausstellung und Frühlingsparty.

Nach Bad Belzig kam die Künstlerin durch ihren Sohn Paul Wernicke, der in Reetz die Wildnisschule „Hoher Fläming“ betreibt und als Tischler mit dem sogenannten Ökokombinat an der Bergholzer Straße zusammenarbeitet. Dass sie keine reiche Westberlinerin Tussi sei, die sich eben mal ein ländliches Grundstück unter den Nagel reißt, hat sie den Nachbarn zuerst erzählt. Reihum hat sie sich vorgestellt und Sympathien gewonnen. Kein Wunder, neben einer gehörigen Portion Energie strahlt die knapp 57-Jährige viel Humor und Wärme aus, kennt jeden



Hingucker: Kunstmarkt im einstigen Elektrizitätswerk am Mühlenhölzchen in Bad Belzig. FOTO: K. HENSEKE



So ist Gerlinde Kempendorff auf der Bühne zu erleben. FOTO: PRIVAT

Handwerker bei vollem Namen, hat für jeden einen passenden Satz parat. Die Nachbarn haben längst die Schlüsselgewalt übers Kempendorffsche Anwesen und lassen die Handwerker rein und raus, während die Eigentümer in Berlin ihrer Arbeit nachgehen. Eberhard Hoene ist Anwalt und Notar. Gerlinde Kempendorff steht nicht nur auf

Baujahr 1908

- Das Elektrizitätswerk am Mühlenhölzchen ist 1908 gebaut und 1909 ans Netz gegangen.
- 2003 hat die Eon-Edis-AG den Standort aufgegeben und das Regionalzentrum an der Lübnitzer Straße bezogen.
- Ein Verein namens Kultur im Mühlenhölzchen (Kim) soll das vom Rathaus unterstützte Vorhaben und den Betrieb tragen.
- Im Mai 2013 soll der Spielbetrieb beginnen.

Kabarett-, Opern- und Chansonbühnen; sie lehrt auch an den Universitäten in Potsdam und Berlin Gesang und Schauspiel und gibt Seminare in Rhetorik und Humor für Deutschlehrer, Trainer und Geschäftsleute. Obgleich von der Kritik vielgelobt und in etlichen Berliner Theatern zu Hause, war die eigene Bühne schon immer ein Traum.

„Dort sehen Sie beispielsweise Gina Pietsch, nach Gisela May die größte Bertolt-Brecht-Interpretin; einen Chanson-Abend mit ihr könnte ich mir hier gut vorstellen“, sagt Gerlinde Kempendorff beim Treffen. Vom „Tagesspiegel“ als „die Kabarettinstanz schlechthin“ bezeichnet, ist sie selbst derzeit mit sechs Bühnenprogrammen unterwegs.

Nicht minder wichtig ist das neue Anwesen mit seinen knapp 5000 Quadratmetern inklusive Biotop als Treffpunkt für die riesige Patchworkfamilie Wernicke-Kempendorff-Hoene. „Ich habe einen Witwer mit neun Kindern geheiratet, zusammen haben wir elf; inzwischen sind die Enkelkinder acht und neun unterwegs“, lacht Gerlinde Kempendorff. „Da kann man sich den Trubel zu Weihnachten wohl vorstellen.“

info Nächste Ortsbegehung für Interessierte am 14. Oktober.